

Die Hochheimer Segelsaison ist eröffnet

... auch wenn der Wind stirbt, - die Hoffnung nie ...

In Hochheim stehen die Segelboote seit letzter Woche wieder auf ihrem Platz am Mainweg. Und die letzte Woche war Wind mäßig ganz nach dem Geschmack der Segler vom SCHO. Das Gelände wurde bereits zuvor aus dem Winterschlaf "geputzt"; die Motoren der Sicherungsboote überholt; insgesamt ein großer ehrenamtlicher Einsatz von über 30 engagierten Clubmitgliedern.

Am Samstag dem 04.04. trafen sich am Clubhaus 5 Kinder zur theoretischen Prüfung für den Jüngstenschein im Segelsport. Bereits im letzten Herbst hatten sie ihre Praxisprüfung abgelegt und sich im Winterhalbjahr an etlichen Wochenenden unter Anleitung vom Michael von Schleinitz und der Jugendwartin Julianne Sohn auf die Theorie vorbereitet. Jetzt galt es, "wie die Grossen" die Prüfungsbögen möglichst fehlerfrei auszufüllen und auch das Beherrschen der wichtigsten Seglerknoten praktisch zu demonstrieren. Nach einer guten Stunde stand für Gerd Stöckl fest: alle Anwärter hatten fleißig gelernt und sind jetzt stolze Besitzer eines Jüngstenscheines, der immerhin zur Teilnahme an offiziellen Regatten und zum chartern eines altersgerechten Bootes bis zum 17. Geburtstag berechtigt. Gratulation und handbreit... !



Ebenfalls am Samstag waren auch bereits einige "Große" dabei, Ihre Boote für das kommenden Ansegeln zu präparieren und den da noch durchaus vorhandenen Wind zu testen. Mit dem Ergebnis waren sie da noch sehr zufrieden.

Am Sonntag, dem 05.04. war dann um 11:00 Uhr der Start der Riesling-Regatta – das Ansegeln des Segelclub Hochheim – vorgesehen. 12 Boote standen zum Start bereit, als der 1. Vorsitzende des Vereins, Detlef Banniza, die Segler und die neue Saison begrüßte und das obligatorische Glas Sherry in dem Main vergoss; ein alter Seglerbrauch an Rasmus, der Herr über alle Meere, Flüsse, Seen, Teiche, Tümpel etc... Rasmus war an diesem Tag aber wohl schon in einem anderen Segelrevier. Das mit der glücklichen Heimkehr hat ja noch geklappt, aber der Wind zum Segeln blieb aus. Die Enten waren wieder schneller... Einige Segler, die es genau wissen wollten, kamen leider nur durch Motorhilfe wieder zurück zum Steg. Schade für deren großen Einsatz, der im Vorfeld geleistet wurde. Wenn auch am Sonntag der Wind "gestorben" ist, die Hoffnung bei den Seglern ist es nicht! In ein paar Tagen ist wieder Wochenende und am 09./10. Mai 2009 die nächste Regatta.



Interessierte Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene können ab Mai wieder jeden Samstag ab 14.00 Uhr den Nachwuchs des Vereins bei seinen Übungsstunden auf dem Main beobachten und sicher auch mal "Schnuppersegeln".